Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	**2007 0200**
Datum:	17.07.2007
Fachbereich/Abteilung:	1/40
Sachbearbeiter(in):	Stefan Heuer
Aktenzeichen:	

Beschlussvorlage **öffentlich**

Betreff: Gedenktafel im Burgdorfer Schloss; Konzept und Finanzierung

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	20.09.2007					
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	08.10.2007					
Verwaltungsausschuss	09.10.2007					
Rat	11.10.2007					

Finanz. Auswirkungen in Euro		Haushaltsstelle	VwH	VmH
Einmalige Kosten:	€		☐	☐
Laufende Kosten:	€		☐	☐
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		☐ ja ☐ nein		

<u>Beschlussvorschlag</u>:

Zu a), b) und c) Es wird empfohlen, über den städtischen Haushalt 2008 einen Betrag in Höhe von 6.000,00 € zur Erstellung einer Gedenktafel im Burgdorfer Schloss zur Verfügung zu stellen.

Zu d) Für die Erstellung einer Gedenktafel im Burgdorfer Schloss wird über den Haushalt 2008 ein Betrag in Höhe von 6.000,00 € zur Verfügung gestellt.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

Nach ausgiebiger Diskussion in den Fraktionen und Gremien hat sich der Rat der Stadt Burgdorf in seiner Sitzung am 26.01.2006 dafür ausgesprochen, aller bekannten ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie evtl. anderer Verfolgter und Opfer des NS-Regimes zu gedenken. Zu diesem Zweck soll eine Gedenktafel erstellt und im 2. OG des Burgdorfer Schlosses angebracht werden.

Auf Initiative des ehemaligen Pastors Rudolf Bembenneck wurde der Kontakt zu dem Künstler Uwe Appold aus Flensburg hergestellt, dessen Ausstellung "Sieben Kreuze zu den letzten Worten Jesu" im Frühjahr 2007 in der Pankratiuskirche zu sehen war. Herr Appold hat einen Entwurf der Gedenktafel erarbeitet, der den Mitgliedern des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport in dessen Sitzung am 24.05.2007 vorgestellt wurde. Der Entwurf fand die Zustimmung des Ausschusses.

Mit dem Künstler wurde sich darauf verständigt, das Projekt – nach entsprechender Beschlussfassung - im Jahr 2008 durchzuführen.

Das durch den Künstler aktualisierte Konzept ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Der darin enthaltene Kostenplan sieht Kosten in Höhe von 19.806,77 € für die Gedenktafel vor. In einem Gespräch mit dem Künstler ist jedoch ein pauschaler Endpreis von 19.000,00 € vereinbart worden. Hinzu kämen Kosten für die flankierenden Texttafeln, Bauhofkosten sowie Kosten für eine angemessene Veranstaltung zur Einweihung.

Über den Haushaltsplan 2007 wurde unter der HHSt. 36500.100.940000 ("Gedenktafel für jüdische Mitbürger") ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € bereitgestellt. Dieser Ansatz wird in diesem Jahr nicht mehr abgerufen.

Es wird vorgeschlagen, über den Haushalt 2008 seitens der Stadt Burgdorf einen Betrag von 6.000,00 € bereitzustellen. Die restlichen Kosten müssten durch Sponsoren erbracht werden.